

## SSV Schrobenshausener Schwimmer mit Partystimmung zu Gast beim 17. Cool Swimming Cup in Gersthofen

Am 21./22. Februar 2026 nahm der SSV Schrobenshausen traditionell am 17. Internationalen Cool Swimming Cup in Gersthofen teil. Hier konnte etwas Profiluft geschnuppert werden. Neben einer Live-Übertragung im Internet wurde das Schwimmen mit Partymusik begleitet. Die 17 Schwimmerinnen und Schwimmer erreichten bei 109 Einzelstarts zahlreiche persönliche Bestzeiten mit insgesamt 37 Medaillenplatzierungen.

Valentin Gröber (Jg. 2016) verfehlte viermal nur knapp die Medaillenplätze und freute sich viermal über einen 4. Platz. Er schaffte es aber dennoch über 100m Rücken sich eine Silbermedaille mit einer Zeit von 01:39,67 zu erschwimmen.

Das Geschwisterduo Luca Prestele (Jg. 2015) und Vito Prestele (Jg. 2010) erreichten zusammen zwölf persönliche Bestzeiten und siebenmal einen 3. Platz. Luca gelang es zudem über 100m Lagen sich die Silbermedaille zu ergattern sichern.

Sieben persönliche Bestzeiten schwamm Franziska Scholz (Jg. 2014). Sie siegte über 200m Brust in 03:17,86, 100m Lagen in 01:20,85 und 100m Rücken in 01:19,13. Gegen die Deutsche Meisterin im Mehrkampf in Ihrer Altersklasse konnte Sie sich immerhin sechsmal den 2. Platz und zweimal den 3. Platz sichern.

Aloshyn Volodymyr (Jg. 2016) freute sich bei vier geschwommenen Disziplinen, alle in persönlicher Bestzeit, über einen ersten Platz und drei zweite Plätze.

Strahlen konnte auch Regina Lämmle (Jg. 2004). Sie erhielt in 200m Schmetterling in 03:05,08 eine Goldmedaille. Über 200m Lagen und 200m Rücken erkämpfte sie sich je einen 2. Platz und über 50m Rücken einen 3. Platz.

Sina Rotter (Jg. 2005) konnte Ihren eigenen bereits bestehenden Vereinsrekord über 50m Freistil mit einer Zeit von 00:28,15 verbessern und schaffte es sich damit einen der begehrten Plätze in das von Lichteffekten und Nebelmaschinen begleitete Finale zu ergattern. In 200m Rücken schaffte Sie es ebenfalls Ihren eigenen Vereinsrekord auf eine Zeit von 2:36,46 zu verbessern.

Auch Florian Rotter (Jg. 2007) stellte in 200m Brust mit einer Zeit von 02:43,80 einen neuen Vereinsrekord auf.

Emma Reinold (Jg. 2013) übertrumpfte Ihre Gegnerinnen und ging als Dritte über 50m Brust ins Ziel.

Auch wenn es nicht für alle teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler für einen Medaillenplatz reichte, konnten alle Ihre bisherigen Leistungen verbessern und trugen durch Anfeuern und Teamgeist zum Erfolg aller bei.